

MITT.ZOOL.GES.BRAUNAU	Bd. 7, Nr. 1: 53-54	Braunau a.l., Dezember 1997	ISSN 0250-3603
-----------------------	---------------------	-----------------------------	----------------

Halsbanddohle *Corvus monedula soemmeringii* im niederbayerischen Inntal

von JOSEF H. REICHHOLF

Am 6. November 1983 hielt sich auf den Feldern bei Prienbach unter etwa 20 normal gefärbten Dohlen auch eine Halsbanddohle *Corvus monedula soemmeringii* auf. Sie unterschied sich von den übrigen durch einen helleren Nacken, der an den Kopfseiten weißlich aufgehellt, fast bis zur Kehle reichend, ein scharf abgesetztes Band bildete. Zum Rückengefieder ergab dies einen auffallenden Kontrast. Die Halsbanddohle fiel daher schon auf mehr als 100 m Entfernung auf.

Da Dohlen in den siebziger und achtziger Jahren, oft mit Saatkrähen (*Corvus frugilegus*) vergesellschaftet, jeden Winter zu Tausenden im Inntal auftraten, ohne daß mir aber jemals eine "Halsbanddohle" aufgefallen wäre, überraschte die Beobachtung. Der Kontrast war so stark, daß sogar die Möglichkeit einer Elsterdohle (*Corvus dauuricus*) zunächst nicht gleich auszuschließen war, aber die weitere Beobachtung ergab keinen Hinweis auf einen hellen oder gar weißen Bauch. Somit kommt primär die (nord)östliche Unterart *Corvus monedula soemmeringii* der Dohle in Frage. Sie zieht nach WÜST (1962 und 1986) "ziemlich regelmäßig, vor allem mit östlich beheimateten Saatkrähen, zwischen Oktober und Anfang April zu uns" (WÜST 1986, p. 1406), aber nur drei Daten werden gegeben! Die beiden Daten vom Herbstzug, 26. Okt. 1947 und 9. Nov. 1940, passen jahreszeitlich recht gut mit der Feststellung am unteren Inn zusammen.

Die Durchzugs- und Winterbestände der Dohle (*Corvus monedula*) sind seit den späten siebziger Jahren stark zurückgegangen (REICHHOLF 1987). Im Winter 1986/87 gab es nur noch ein Fünftel des früheren Bestandes in den siebziger Jahren. Die Tendenz hielt weiterhin an und Mitte der neunziger Jahre belief sich der Winterbestand nur noch etwa auf 10 Prozent. Ob da überhaupt noch in nennenswertem Maß nordöstliche Dohlen der Unterart der Halsbanddohle unser Gebiet erreichen? Jedenfalls lohnt es sich, auf diese Unterart zu achten, weil sie auch einen Hinweis auf die Herkunft der Dohlen vermittelt.

Summary

Collared Jackdaw *Corvus monedula soemmeringii* in the Lower Bavarian Valley of the River Inn

A Collared Jackdaw in the typical head pattern of the North-eastern subspecies *C.m.soemmeringii* was observed on November 6th, 1983, together with about 20 'normal' Jackdaws (Central European subspecies *C.m.spermolungus*). The observation rised some interest because of the fact that never before since the sixties a jackdaw of this subspecies had been seen in the study area in South-eastern Bavaria, where many thousands of Jackdaws used to overwinter in the valley of the river Inn. There was a marked decrease in wintering Jackdaws, however, in the eighties, and in the middle of the nineties only about one tenth of the former Jackdaw numbers were counted in this area in winter. Eastern Jackdaws, therefore, would indicate the origin of the wintering birds, at least to some degree.

Literatur

- REICHHOLF, J. (1987): Starker Rückgang der Winterbestände von Saatkrähe (*Corvus frugilegus*) und Dohle (*Corvus monedula*) im niederbayerischen Innthal. Anz.orn.Ges.Bayern 26: 251-257.
WÜST, W. (1962): zit. in WÜST (1968).
WÜST, W. Herausg. (1986): Avifauna Bavariae. Band II. Altötting.

Prof. Dr. Josef H. Reichholf
Zoologische Staatssammlung
Münchhausenstr. 21
D-81247 München

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Reichholf Josef

Artikel/Article: [Halsbanddohle *Corvus monedula soemmeringii* im niederbayerischen Inntal 53-54](#)